

Medienmitteilung, Mai 2009

# EIGER AWARD 2009 – wer gewinnt den Oscar des Bergsports?

## Der Startschuss ist gefallen:

**Aus über einem Dutzend Nominierungen hat die Jury drei Kandidaten ausgewählt, von denen einer der Gewinner des diesjährigen Eiger Award sein wird. Doch gesiegt wird nur mit Hilfe des Publikums!**

## Wer wird der Nachfolger von Ueli Steck?

Im vergangenen Jahr ist der erste Eiger Award dem Ringgenberger Ueli Steck verliehen worden. Die 15 Kilogramm schwere Trophäe aus Kalkstein wird auch als „der Oscar des Bergsports“ bezeichnet und ist mit 10.000 CHF dotiert. Ausgezeichnet mit dem Eiger Award werden Personen, die durch ihre alpinistischen Spitzenleistungen herausragen und folgende Qualitäten vermitteln:

- Die Faszination der körperlichen und physischen Herausforderungen des Alpinismus
- Den Wert der Berge und des Bergsports als Quelle der Inspiration und Kreativität.

## Fachkundige und hochkarätige Jury

Die Auswahl der zur Wahl stehenden letzten drei Kandidaten hat sich die hochkarätige Jury bis zuletzt nicht leicht gemacht. Doch wer könnte besser als die nachfolgenden Persönlichkeiten die Nominierten nach den festgelegten Kriterien fachkundig beurteilen?

Röbi Koller, Journalist und Radio/TV-Moderator aus Zürich (CH)

Tom Dauer, Bergsteiger und Journalist aus Warngatt (D)

Stephan Siegrist, Extrembergsteiger aus Interlaken (CH)

Erich Sommer, Bergführer aus Grindelwald (CH)

Yvette Vaucher, Bergsteigerin aus Genf (CH)

Michi Wärthl, Extrembergsteiger aus Neubiberg (D)

## Die Kandidaten

Im Vergleich zum Vorjahressieger Ueli Steck sind die drei diesjährigen Kandidaten alles ältere Alpinisten, die aus verschiedenen Ländern stammend aber ebenfalls an den Bergen dieser Welt Grossartiges geleistet haben.

---

### **Kurt Albert, Ebermannstadt (D)**

Ausgebildet als Lehrer für Mathematik und Physik ist der 55-jährige Kurt Albert aber vor allem eins - Kletterprofi! Er ist der Erfinder des Rotpunkt-Gedankens, also des (gesicherten) Kletterns ohne Nutzung technischer Hilfsmittel.

Er hat nicht nur schwierige Sportkletterrouten in aller Welt eröffnet, sondern auch viele klassische Touren in grossen Nordwänden.

Der Deutsche ist ein leidenschaftlicher Bergsteiger mit viel Humor und Kreativität, der bei allem Engagement immer zurückhaltend und ehrlich geblieben ist. Albert's bergsportliches Ziel ist es, an den meist von der Zivilisation abgelegenen „Big Walls“ Erstdurchsteigungen zu realisieren. In seinem Lieblingsgebiet Patagonien, am Fitzroy, gelang ihm die Erstbegehung „Royal Flush“

[www.kurt-albert.de](http://www.kurt-albert.de)

### **Daniel H. Anker, Thun (CH)**

Der 49-jährige Bergführer ist ein echtes Schweizer Urgestein in der Bergsteigerszene (und nicht zu verwechseln mit dem Buchautor Daniel Anker). Seit 1990 eigentlich hauptberuflich als Volksschullehrer tätig, hat kein anderer in der Eignordwand mehr Erstbegehungen als Anker gemacht (Eigersanction, Löcherspiel, Le Chand du Cygne, La Vida es silbar). Seine Leistungen fanden bisher selten eine adäquate mediale Würdigung, obwohl zu seinen Höchstleistungen neben den Erfolgen am Eiger auch Erstbegehungen in Patagonien auf Aig Poicenot, Aig Guillaumet, Mocho und Innominata zählen.

### **Simone Moro (I) und Denis Urubko (KAZ)**

Simone, der Bergführer aus der Provinz Bergamo und der in Russland aufgewachsene Denis sind bereits seit 10 Jahren erfolgreich als Zweierseilschaft aus zwei Kontinenten unterwegs. Sie leben den völkerverbindenden Gedanken am Berg und verfolgen immer wieder auch unbekannte Ziele. Diesen Winter gelang dem Duo die Wintererstbesteigung des Makalu (8.463m) im Himalaja.

Der 41-jährige Simone und sein 35-jähriger Weggefährte gelten als Himalaja Experten. Simone hat sich vor allem auf die Besteigung noch unberührter Gipfel und 8.000er ohne zusätzlichen Sauerstoff spezialisiert. Denis hat bisher 18 Berge bestiegen, die über 7.000m hoch sind.

[www.simonemoro.com](http://www.simonemoro.com)

---

### Das Publikum entscheidet!

Bis spätestens 31. Mai gilt es, aus den drei Finalisten den Sieger zu bestimmen. Das ist die Aufgabe des Publikums und das Voting ist denkbar einfach:

Jede Person darf einmal wählen, sprich eine Stimme abgeben. Dazu stehen ab sofort bis zum 31. Mai im Internet zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Entweder

[www.eiger-award-bernerzeitung.ch](http://www.eiger-award-bernerzeitung.ch)

oder

[www.eiger-award.ch](http://www.eiger-award.ch)

### Eiger Award Verleihung am 06. Juni 2009

Der Eiger Award 2009 wird am 06. Juni im Kongresssaal in Grindelwald verliehen. Die Verleihung ist auch gleichzeitig der krönende Abschluss der Eiger live Woche vom 30. Mai bis 07. Juni 2009, die den Auftakt der Sommersaison einläutet.

Überreicht wird die Auszeichnung von einem der Eiger Award Botschafter Alt-Bundesrat Adolf Ogi, Bernhard Russi oder Benedikt Weibel.

**Für weitere Informationen, Details oder Bild-Material stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

#### Eiger live / Eiger Award

**Präsident:** Godi Egger, +41 (0)79 356 09 15

**Generalsekretariat:** Birgit Fritz-Egger

c/o Grindelwald Tourismus

Postfach 124

CH-3818 Grindelwald

Tel. +41 (0)33 854 31 48

Fax +41 (0)33 853 21 01

[info@eigerlive.ch](mailto:info@eigerlive.ch)

[bf@eiger-grindelwald.ch](mailto:bf@eiger-grindelwald.ch)

[www.eigerlive.ch](http://www.eigerlive.ch)

[www.eiger-award.ch](http://www.eiger-award.ch)